



Erforderliche Unterlagen bei der Errichtung von Windenergieanlagen in den Nahbereichen der Bundesfernstraßen

Für eine straßenrechtliche Beurteilung sind folgende Unterlagen erforderlich:

Allgemein:

- **vollständige Antragsunterlagen (des führenden [BImSchG-] Genehmigungsverfahrens)**
- **Vollmacht**, die zur Antragstellung bevollmächtigt, sofern das Vorhaben auftragsweise ausgeführt wird
- **Projektkurzbeschreibung** der geplanten Windenergieanlage mit Bezug zum Schutzobjekt Bundesautobahn/Bundesstraße
 - insb. Angabe der Gemeinde, **Gemarkung**, des **Flurstücks** und der **Flurstücks-Nr.** (wünschenswert: Übersichtsplan)
 - Beschreibung der **geplanten Vorhaben** sowie der **Bau- und Betriebsabläufe**
 - Angaben und Darstellung **sonstiger baulichen Anlagen**, die im Zusammenhang mit der Windenergieanlage errichtet werden sollen
 - Angaben zu **Leitungslagen**
 - Angaben zur **Zuwegung** während der Bauzeit und Betriebsphase
- **Maßstabsgerechter Lageplan**, der die folgenden Angaben enthält:
 - Ausweisung der **Anbauverbots-** (40 m gemessen ab dem äußeren Rand der befestigten Fahrbahn bei Bundesautobahnen / 20 m bei Bundesstraßen in Bundesverwaltung) und **Anbaubeschränkungszone** (100 m gemessen ab dem äußeren Rand der befestigten Fahrbahn bei Bundesautobahnen / 40 m bei Bundesstraßen in Bundesverwaltung)
 - Darstellung des Turmstandortes, des Rotorradius und **Vermaßung der Abstände Turmfuß und Rotorradius zum äußeren befestigten Fahrbahnrand der Bundesautobahn/Bundesstraße**



Hinweis: Die Abstände bemessen sich nach dem äußeren Rand der befestigten Fahrbahn, zu der neben der Hauptfahrbahn auch die Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen der Anschlussstellen sowie die Anschlussstellen selbst und die der Hauptfahrbahn am nächsten gelegene Durchfahrgasse an Rastanlagen zählen.

- **Topographischer** Lageplan

Beschichtung:

- Angaben zu **RAL-Ton, Glanzgrad**, etc.

Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung:

- Angaben zum Einsatz einer **bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung**

Brand:

- Angaben zum Einsatz einer **Brandmelde-** sowie einer **Brandlöschanlage**
- Die Unterlagen müssen ebenfalls Aussagen enthalten zu folgenden Aspekten:
 - **Bewertung des Risikos** für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs infolge eines Brandereignisses in Abhängigkeit von der Entfernung zur Bundesautobahn/Bundesstraße
 - Angaben zur **Einbindung** von Brandmelde- und **Brandlöschanlage in die Betriebsführung** der Windenergieanlage (Nothaltefunktion)
 - Angaben zum **organisatorischen Brandschutzkonzept**

Eisabwurf:

- Angaben zum Einsatz eines **Eiserkennungssystems**, welches in der Lage ist, durch Messung der **Eigenschwingungen der Rotorblätter** Eisansatz zu erkennen
- Die Unterlagen müssen ebenfalls Aussagen enthalten zu folgenden Aspekten:
 - **Zertifizierung** des Systems
 - Nachweis zur **Einbindung in die Betriebsführung** der Windenergieanlage
 - Darlegung des Prozesses zum **Wiederauffahren** der Windenergieanlage
 - **Parameterangaben** (z. B. Eisdicke für Abschaltung)



Eisabfall:

- Angaben zu der **Häufigkeit von Vereisungsereignissen** für den **konkreten Standort** (in Abhängigkeit von Windrichtungen, meteorologischen Daten, Geländetopographie, etc.)
- Angaben zum **Risikobereich** um die Windenergieanlage für den prognostizierten Eisabfall für den **konkreten Standort** (ebenfalls in Abhängigkeit von Windrichtungen, meteorologische Daten, Geländetopographie, etc.)
- Angaben zur **erwarteten Häufigkeit des Eisabfalls**
- Bewertung der **Ergebnisse** und der **Auswirkungen** auf die **konkreten Begebenheiten**

Bauteilversagen (Turm- und Rotorblattbruch):

- Der Antrag muss die erhöhten Sicherheitsanforderungen an die Standsicherheit der Anlage **durch die Nachbarschaft zur Bundesautobahn/Bundesstraße** berücksichtigen.
- Durch aussagekräftige Unterlagen müssen daher die erkannten Gefahren nachhaltig ausgeschlossen werden. Das hat u. a., jedoch nicht ausschließlich, zu erfolgen durch:
 - Nachweise über die **Typenzertifizierung** der Windenergieanlage (Einhaltung der DIBt-Richtlinie bezüglich der Bemessung, Werksfertigung und Montage)
 - Angaben zu dem vorgesehenen **regelmäßigen Prüf- und Wartungsturnus** und einer entsprechenden **Dokumentation** der Wartungen und Prüfungen
 - Angaben zu möglicherweise vorgesehenen **Früherkennungssystemen** für Bauteilversagen (CMS-Systeme etc.)

Schattenschlag:

- Angaben zu **Zeitpunkten** und **Dauer** von möglichem Schattenschlag auf der Bundesautobahn/Bundesstraße anhand des **konkreten Standortes** der Windenergieanlage (Sonnenstand, Topographie, etc.)
- Bewertung der **Ergebnisse** und der **Auswirkungen** auf die **konkreten Begebenheiten**

Optische und verkehrspsychologische Wirkungen auf den Verkehr:

- Angaben zu möglichen **optischen Täuschungen** bei **mehreren beantragten Windenergieanlagen**: Pläne, Visualisierungen zur **Anordnung** (z.B. nicht parallele Anordnung zur Straße, unterschiedliche Höhen, Symmetrie, „Alleinwirkung“ etc.)



- Angaben zur **Ablenkungswirkung** der Windenergieanlagen, etwa durch Blickbindung
- Angaben zur **optisch bedrängenden Wirkung**, etwa durch die Höhe der Anlagen
- Bewertung der **Ergebnisse** und der **Auswirkungen** auf die **konkreten Begebenheiten**

Sonstiges:

- Bei **Werbeanlagen**: Visualisierungen der Werbeanlagen mit Angabe der jeweiligen Maße sowie Ausführungen zu bereits vorhandenen Werbeanlagen in der näheren Umgebung und zur Stätte der Leistung

Die erforderlichen Unterlagen sind vorzugsweise an anbau@fba.bund.de zu übermitteln. Bei Bedarf sind jedoch gleichfalls die postalische Übermittlung, die Bereitstellung über unseren BSCW-Server oder der Download von einem Webpace, der keiner Login-Daten bedarf, oder über unser [Online-Antragsportal](#) möglich.